Bürgermeister in Adorf: Christian Heidan (SPD)

Freitag abend, 18 Uhr, Adorfer Filmbühne, Zentrum der Demos nach der Wende: Ein historischer Ort neben der evangelischen Kirche, an dem die Stadtverordnetenversammlung ihre konstituierende Sitzung nach den ersten freien und geheimen Kommunalwahlen in der DDR durchführte.

Mit Spannung wurden die Entscheidungen über die Wahl des Vorstehers der Stadtverordnetenversammlung, des Stellvertreters und des Bürgermeisters verfolgt. Für den Vorsitz wurde von der Fraktion "Allianz für Adorf" (CDU/DSU) der Abgeordnete Günter Glaß und von der Fraktion der F.D.P. der Abgeordnete Wolfgang Pletz vorgeschlagen. Mit 11:9 Stimmen wurde der 37jährige Diplom-Mediziner Wolfgang Pletz gewählt. Die Fraktion der SPD brachte für den Stellvertreter den 55jährigen Pädagogen Horst Hübner zum Vorschlag, der mit 11 Stimmen gewählt wurde.

Die Bürgermeisterwahl erforderte drei Wahlvorgänge. Von der "Allianz" stand der 45jährige Klaus Schwartner (DSU) und von der SPD der 53jährige Pädagoge Christian

Heidan zur Wahl. Da die "Allianz" nach dem Wahlergebnis neun Mandate, die SPD sechs, die PDS über ein Mandat verfügte, war bei der Wahl des Bürgermeisters die F.D.P. mit vier Mandaten das Zünglein an der Waage. Sie neigte sich sowohl im ersten als auch im zweiten Durchgang mit 10:9 und einer Stimmenthaltung zugunsten des Abgeordneten Christian Heidan erbrachte aber nicht die absolute Mehrheit. Der dritte Wahlgang stellte dann die einfache Mehrheit für den Kandidaten Christian Heidan mit 11:9 Stimmen her.

Zahlreiche Gratulanten überbrachten Blumen und Glückwünsche für den neu gewählten Bürgermeister, der in seinem Schlußwort für das ihm entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich dankte. Er verwies auf die schwere Verantwortung, die er gemeinsam mit der gewählten Volksvertretung übernehmen wird. Unabhängig von Parteiinteressen besteht die Zielstellung darin, mit Unterstützung aller demokratischen Kräfte das Territorium zu einer blühenden und sauberen Stadt zu machen.

A. Pfretzschner